

Anläandisches.

Brandenburg.

Pobersberg. — In diesen Tagen feierte der Schuhmachermeister Gassan sein fünfzigjähriges Meisterjubiläum.

Boberow. — Selbstmord durch Erstickung verübte die etwa 20jährige einzige Tochter des Eigentümers Müller hier.

Cladow. — Der Abbederarbeiter Otto Kranich aus Landsberg a. W., der die Kadaver des hier verstorbenen Viehes fürzlich abholte, wurde von seinem eigenen Gespann am Silberberge überfahren und schwer verletzt.

Cossar. — Der Ausgebirger Hr. Freund von hier verunglückte dadurch, daß das Ruhespann, mit dem er eine Fuhrre Dinger auf's Feld fuhr, plötzlich scheute.

Cherswalde. — Rektor Friside (Freienwalde), Ehrenvorsitzender des Oberbarnimer Kreislehrer-Vereins, den er 26 Jahre hindurch leitete, ist, 63 Jahre alt, infolge eines Schlaganfalls gestorben.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Die neuen Handelsschiffskurse wurden hier in Anwesenheit des kommandierenden Generalen Frhr. v. d. Goltz, des Oberpräsidenten v. Moltke und Vertreter der Behörden und der Kaufmannschaft eröffnet.

Allenstein. — Die Stadtverordneten befaßten sich mit dem Neubau des Rathhauses. Allgemein wurde anerkannt, daß das alte Heim für die städtischen Bureaus nicht mehr genügt.

Wischlitz. — Die Bahnwärtertochter Gerulat aus Wäterbude Santoppen hat ihr neugeborenes Kind in den Herd gesteckt und verbrannt.

Heiligenbeil. — Der Fähnrich zur See von Schüp, der wegen indirekter fahrlässiger Tötung eines Dienstmädchens auf dem väterlichen Gut Weßhagen im hiesigen Kreise zu einem Monat Gefängnis verurtheilt worden war, ist vom Kaiser zu zweimonatiger Festungshaft begnadigt worden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — In der Kontursache des Kaufmanns Emil Kutzowski, in Firma Arnold Rahel Kauf., kamen nur 2 1/2 Prozent an die nicht bevorrechtigten Gläubiger zur Auszahlung.

Der Unteroffizier Max Scherler vom Kompletterlos, Feldart. Reg. Nr. 36, der kürzlich vom Pferde stürzte, ist jetzt an den Folgen des Sturzes gestorben.

Aus Tiegenshof wurde gemeldet, daß der Lehrer Schmidt aus Neutriggersstampe, der von dort nach Danzig gefahren, hier in der See ertrunken sei. Thatsächlich hat sich Schmidt, der verheiratet und Vater von vier kleinen Kindern ist, der hiesigen Staatsanwaltschaft gestellt unter der Selbstbezichtigung von Sittlichkeitsvergehen an Schulfrauen. Er wurde in Haft genommen.

Dirschau. — In der Untersuchungsfrage gegen den Besitzer Albert Drmanisch in Dirschauerwiesen wegen Meineid und Verleitung zum Meineid ist nun auch der beteiligte Arbeiter Bozkowski in Haft genommen worden.

Konow. — Wegen Urkundenfälschung, Unterschlagung und Betruges hatte sich der 23 Jahre alte Photographengehilfe Schneider aus Di. Esslau vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. In 18 Fällen hat er mit dem Namen seines Arbeitgebers Prose unterschriebene Quittungen ausgestellt, das Geld eingezogen und für sich verwendet. Das Gericht verurtheilte den jungen Mann zu 6 Monaten Gefängnis.

Infolge übermäßigen Alkoholkonsums verstorben ist an seinem Geburtstag der 40 Jahre alte Arbeiter Wuschke. In einem Gasthause äußerte er: „Heute gehe ich nicht eher nach Hause, bis ich auf dem Klosofen nach Hause geschickt werden muß.“ Im Laden des Kaufmanns A. Schief der Feder ein und wachte nicht wieder auf. Ein Herzschlag hat seinem Leben ein Ende gemacht.

Provinz Pommern.

Stettin. — Auf dem hiesigen Hauptfriedhof fand man eine Grabstätte der Bronzezeit. Man fand bisher acht Urnen bzw. Urnenshalben, sowie einen Trintnapf aus Ton und mehrere Fibeln und Spangen aus Bronze, die ein Alter von 3000 Jahren haben dürften.

Barth. — In der Nacht brannte auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise das Stallgebäude des Rößler'schen Grundstückes bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Wahm. — In Linde erhängte sich der 19jährige Sohn des Fleischermeisters Behnte auf dem Hausboden der ellienschen Behntung. Der Grund des Selbstmordes ist unbekannt.

Lauenburg. — Durch zu frühes Losgehen eines Sprengschusses wurde dem Arbeiter Karl Müller aus Witzke im Betriebe des Bauunternehmens D. Hübler in Schipow bei Langeböse die linke Hand zerschmettert.

Neustettin. — Feuer entstand in dem alten Schafstall des Besitzers Kurz, früher zum Rittergute Eiden gehörenden Vorwerks Charlottenhof. Das Gebäude brannte nieder. In den Flammen kamen mehrere Haupt Vieh um.

An den Folgen eines Unfalls gestorben ist die in der Lindenstraße wohnende, schon belagte Witwe Bog. Etwa vier Tage vor ihrem Tode wurde sie beim Bestehen des Scheunberges von dem Fuhrwerk eines Aderbürgers überfahren und verletzt.

Provinz Posen.

Posen. — Das Dominium Kotonow ist vollständig niedergebrannt. Ein vierjähriges Kind ist in den Flammen umgekommen. Da das Feuer an drei Stellen zugleich ausbrach, liegt zweifellos Brandstiftung vor.

Auf dem Bernhardinerplatz sammelte sich eine vielhundertköpfige Menschenmenge an, weil mehrere Leute behaupteten, am dortigen Krankenhaus der barmherzigen Schwestern eine Engelserscheinung gesehen zu haben. Ein größeres Polizeiaufgebot mußte schließlich die Menschenmenge entfernen.

Pomberg. — Das Bankhaus Grafer und Müller hat seine Zahlungen eingestellt. Der Inhalt des ausgegrenzten Theilhabers Grafer ist unbekannt.

Hohensalza. — Justizrath Kleine, der 31 Jahre lang städtische Ehrenämter bekleidete, ist zum Stabsältesten ernannt worden. Das Ehren Diplom wurde ihm durch eine Abordnung unter Führung des Ersten Bürgermeisters Trainies überreicht.

Losens. — Das unweit der Stadt liegende Kloster Gorka, das alljährlich mehrmals von Tausenden von Wallfahrern aufgesucht wird, und auch ein beliebter Ausflugsort ist, ist von einem verheerenden Feuer heimgesucht worden. Gegen 3 Uhr Morgens hörte der Organist ein Knistern und Krachen, bald darauf sah er das Innere der Kirche in Flammen. Der kostbare Altar, werthvolle Decken und viele andere Sachen sind verbrannt oder vom Rauch und Wasser arg mitgenommen, so besonders die Orgel. Einem besonders großen Schaden aber erleidet die Kirche durch die Vernichtung eines in echtem Gold gefassten, werthvollen Muttergottesbildes. Man sagt, dasselbe hätte einen Werth von 60,000 Mark.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Das von den Gewerkschaften gepachtete Grundstück Margarethenstraße 10, das ehemalige Deutsche Theater, wurde bei der Zwangsversteigerung von dem Gewerkschaftsführer der Gewerkschaften Hermann und dem Parteisekretär Schölich für 353,400 Mark vorausichtlich für die Gewerkschaften und die sozialistische Partei erworben.

Das Breslauer Oberlandesgericht hatte bekanntlich das Testament des Grafen Pius Chamare für ungültig und seine Ehe mit der Wiener Schauspielerin Wanda Blaustein für nichtig erklärt. Dieses Urtheil ist noch nicht rechtskräftig, da sich auch das Reichsgericht mit der Angelegenheit zu beschäftigen haben wird. Auf Antrag des Grafen Felix Chamare, des ältesten Brubers des verstorbenen Grafen Pius, hat jetzt das Oberlandesgericht Breslau ein Bescheid = Telegramm zufolge beschloffen, bis zur rechtskräftigen Entscheidung die gerichtliche Verwaltung über den hauptsächlich aus Rittergütern bestehenden, auf mehrere Millionen geschätzten Nachlaß des Grafen Pius Chamare statfinden zu lassen, da die Möglichkeit besteht, daß Gräfin Wanda Chamare durch Veräußerung oder Verpfändung zum Nachtheil der gesetzlichen Erben über den Nachlaß verfügt.

Wrieg. — Zum Gedächtniß des im vorigen Jahre verstorbenen Altmeisters der deutschen Bienenzüchter, Dr. Dzierzon, soll eine Ehrung ins

Wert gesetzt werden. Vom zweiten Vorsitzenden und Geschäftsführer des Generalvereins der schlesischen Bienenzüchter, Lehrer Seeliger in Rathau, ist eine Dzierzon-Ehrung in Anregung gebracht worden. Auf der diesjährigen Versammlung des Deutschen Bienenwirtschaftlichen Zentralvereins in Frankfurt a. M. wird von Herrn Seeliger der Antrag gestellt werden, in Brieg eine Büste Dr. Dzierzons aufzustellen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Das Kriegsgericht verurtheilte den Leutnant Wagner vom Kreuzer „München“ wegen schwerer Mißhandlung Vorgesetzter, des Bootsmannsmaats Braach und des Patrouillenführers Fehling, zu 6 Jahren Gefängnis.

Im Alter von 80 Jahren starb in Holmgaard der frühere Hofbesitzer und spätere Rentner Lorenzen, ein Kampfgenosse von 1848-51, der den Feldzug bei den Schleswig-Holsteinischen Dragonern mitgemacht hat.

Kappeln. — Ueber den Unglücksfall auf der Schlei bei Grauhöft, der den Tod des Sandholers Müller aus Neu-Kappeln zur Folge hatte, ist zu berichten, daß es gelungen ist, die Leiche aufzufinden.

Rempe. — Der vom Amtsgericht Iphoehe stückweise gesuchte Arbeiter Jul. Valentin Schmidt wurde von dem Gendarm Fründt verhaftet und dem hiesigen Polizeigefängnis zugeführt.

Neustadt. — Frau Holm verkaufte ihr in der Kremperstraße belegene Geseße für 13,000 Mark an den Kaufmann Thomey in Lübeck.

Dsholstein. — Die Wahl des Dr. Jhr. Moenich in Götba zum Bürgermeister in Heiligenhafen wurde von der Regierung bestätigt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Eisenach. — Das hiesige Landgericht verurtheilte die internationalen Juwelendiebe Gebrüder Köhler zu 7 bzw. 3 Jahren Zuchthaus.

Eisleben. — In dem benachbarten Dorfe Neubach brach in der Rößner'schen Scheune Feuer aus, welches sich über drei Wohnhäuser verbreitete. In den Flammen fanden ein 11 Jahre alter Knabe sowie eine Kuh, mehrere Schweine und Ziegen ihren Tod. Eine Frau zog sich Brandwunden zu. Es soll Brandstiftung vorliegen.

Erfurt. — Unter dem Verdacht, den vor drei Wochen verstorbenen Schneidermeister Koch vorfänglich mit Arsenik vergiftet zu haben, wurde dessen 65jährige Witwe verhaftet.

Friestedt. — Das bei dem Landwirth Gottmannshausen hieselbst beschäftigte 19jährige Dienstmädchen Emilie Jacobi hatte Morgens Feuer zum Kaffeeloch angezündet und war darauf am Herd eingekollt. Dabei geriethen die Kleider des Mädchens in Brand, und sie erlitt am ganzen Körper so schwere Wunden, daß an einer Wiedererholung zu zweifeln ist.

Gotha. — Vor Kurzem wurde in der Mohrenstraße der siebenjährige Knabe des Arbeiters Kathe von einem vorüberfahrenden Radfahrer überfahren.

Herzberg. — Die Schützengilde hieselbst feiert in diesem Jahre ihr 500jähriges Jubiläum, wozu 60 auswärtige Schützengilden eingeladen sind.

Jena. — Hier ist im 78. Lebensjahre der in Schul-, Gelehrten- und sozialgeheimten Kreisen wohlbekannte Dr. Horst Kestner gestorben. Er hat sich als Schulmann, als pädagogischer Schriftsteller und als Vortragender auf vielen Versammlungen einen geachteten Namen erworben.

Jehniß. — Die schwer erkrankende, in den 70er Jahren stehende Ehefrau des Invaliden Pfalzgraf hier, welche vermißt wurde, ist im sogenannten Fischen hinter dem jüdischen Friedhofe als Leiche aufgefunden worden. Da sie bereits vor ihrem Weggange den Verluß gemacht hatte, sich mittels einer Scheere die Pulsadern zu öffnen, ist nicht daran zu zweifeln, daß die alte Frau selbst in das Wasser gegangen ist.

Rheinland und Westfalen.

Radel. — Der Schlosser Keath ist durch Unachtsamkeit dem Delschalter zu nahe gekommen und infolge der Stromeinwirkung sofort getödtet worden.

Courl. — Der im hiesigen Krankenhaus infolge eines Eisenbahnunfalls untergebrachte 33-jährige Frey Kerkman wurde hier todt aus dem Mühlenteiche gezogen.

Auf der Rottstraße wurde der Händler Johann Werner von dem Arbeiter Andreas Druschel durch drei Revolverkugeln schwer verletzt.

In der Nacht wurde in Essen-Rüttenscheid vor dem Hause Henriettestraße No. 5 der Krankenwärter Vogt erschossen aufgefunden. Bald darauf fand man in dem Hause den Arbeiter Siegner ebenfalls erschossen vor. Man nimmt an, daß zwischen beiden Männern Streit ausgebrochen ist, in dessen Verlauf Siegner den Vogt erschoss und alsdann Hand an sich gelegt hat.

Linde a. d. Rhur. — Der 40 Jahre alte Arbeiter Helwig wurde todt auf der Straße gefunden. Die Merkmale am Halse lassen auf einen gewaltsamen Tod schließen.

Derhausen. — Der Hilfsarbeiter G. Winsthney geriet auf der „Rhönzähle“ zwischen die Räder zweier Eisenbahnwagen. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Wattenscheid. — Das wegen Erkrankung an Genickstarre in der städtischen Seuchenbarade internirte sechsährige Töchterchen des Bergmanns Schuster ist seinen Leiden erlegen.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Gronau. — In der letzten Sitzung der städtischen Kollegien ehrte Bürgermeister Lohde den Bürgerversteher Gosemann für seine 25jährige Thätigkeit als solcher durch Ueberreichung eines silbernen Pokals.

Heimbürg. — Bei dem Festsfesten, das anlässlich des Helmholtz'schen Dienstjubiläums der Oberamtmann Diedmann dem Jubilar gab, feierte der Dienstherr die Treue, Ehrlichkeit und die diensteiferen Helmholtz's und überreichte ihm ein namhaftes Geldgeschenk.

Helmsiedt. — Die Nasenspitze abgefaßt hat sich der Tischlermeister Kampfrath aus Emden, der im hiesigen Krankenhaus Aufnahme fand.

Hudestorf. — Der umfangreiche Lüdemann'sche Hof ist völlig niedergebrannt; auch das Mobiliar und die Vorräthe wurden ein Raub der Flammen.

Meinersen. — Der vor drei Jahren erbaute Hof des Landwirths Wiedenroth in Seershausen wurde durch Feuer zerstört.

Melle. — Die erwachsene Tochter des Neubauer's Schumppe in Barmen fiel so unglücklich aus der Bodenlute, daß ihr sofortiger Tod eintrat.

Munder. — Das Vorwerk des Landwirths Gerber und die Scheune des Landwirths Füllgrabe wurden vom Feuer zerstört.

Ostenburg.

Oldenburg. — Das Haus des Herrn Hoffschmieders Jungbluth am Inneren Damm Nr. 4, ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Hofschmieders Fischel über.

Prump. — Stark vermisst wurde hier die Leiche des seit einiger Zeit vermißten Arbeiters Suhr in der Hunte gefunden.

Mecklenburg.

Gadebusch. — Das Vogt Fadlam'sche Ehepaar in Neu-Steinbeck bei Gadebusch feierte das Fest seiner diamantenen Hochzeit.

Güstrow. — Es brannte in Neu-Goldwin eine dem Schmiedemeister Schorff gehörige Scheune total nieder.

Neubrandenburg. — Die Leiche des im Mühlholz erhängt aufgefundenen Mannes wurde als die des Gärtners Koffow, der in Starogard seinen Unterstüßungswohnsitz hatte, erkannt.



„Wie weit hast du denn bis deiner Kneipe?“ — „Ja, weißt du, hinwärts zehn Minuten und rückwärts eine Stunde.“

und Korrekptionsanstalt in Hohenstein, Sächsischer Schweiz, konnte auf eine 30jährige Dienstzeit im Anstaltsdienst zurückblicken.

Königsbrück. — Es brach im Wafchhause des Amtsgerichts Feuer aus, wodurch das Dach des Wafchhauses und ein Theil der inneren Einrichtung zerstört wurden.

Leipzig. — Dem Medizinalrath Dr. Thümmel in Leipzig ist für Errettung eines Schulknaben vom Ertrinkungstode in der Pleiße die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

Petersburg. — Es brannte das hennig'sche Wohnhaus nieder, bereits zum dritten Male. Wegen Verboths der Brandstiftung wurde eine Verhaftung vorgenommen.

Schaf. — Hier ist im Alter von 80 Jahren der Detonomierath Rittergutsbesitzer Robert Carl Godegast gestorben.

Wildenau. — Das Fabrikgebäude der Firma Keller & Gottschald wurde durch Feuer zerstört.

Seiffenensdorf. — Hier feierte in körperlicher und geistiger Rüstigkeit Herr Johann Ch. Gottlob Wilhelm mit seiner Gesefrau den 65. Jahrestag ihrer Vermählung.

Rheinspalt.

Speyer. — Der Gattenmörder Bechtel wurde hier verhaftet.

Sornburg. — Wie verlautet, ist die Voruntersuchung gegen den Einnahmerekandidaten Hildenbrand von hier noch nicht abgeschlossen. Die von ihm insgesamt unterschlagenen Gelder betragen 340,000 M.

Niederhorbach. — Der 42-jährige ledige Tagger Jakob Ramm von hier wurde verhaftet. Ramm soll sich in mehreren Fällen an schulpflichtigen Kindern fittlich vergangen haben.

Kaiserslautern. — Aus einem Fenster des dritten Stockwerks stürzte das vierjährige Töchterchen Elisabeth des Werkführers Grotter auf die Straße herab. Die Kleine erlitt außer schweren inneren Verletzungen einen Schädelbruch und dürfte kaum mit dem Leben davontommen.

Neustadt a. S. — Vor Kurzem brach in der Stärkefabrik Neubauer u. Cie. hier Grobfeuer aus, das die Lager- und Trockenräume des vorderen Mittelbaues zerstörte. Der Schaden ist bedeutend. Die Entstehungsurache des Feuers ist noch unaufgeklärt.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Im Alter von 79 Jahren ist hier der frühere Oberlandesgerichtspräsident Dr. v. Koffhaas, der in den Jahren 1890-97 Mitglied der Ersten Kammer war, gestorben.

Balingen. — In der Nacht brach in der Rodwaarenfabrik der Firma Edenfelder u. Widmann, Besitzer Karl Widmann, Feuer aus, so daß dasselbe bald dem Feuer zum Opfer fiel.

Birkach. — Das Gasthaus zum „Lam“ hier ist von der seitigen Besitzerin an Wirth Kerler von Ueberlingen verkauft worden.

Dobersdorf. — Der in weiten Kreisen bekannte Kaufmann Bauer in Fischen ist plötzlich einer Herzlähmung erlegen. Der gleichen Todesursache erlag die Detonomensgattin Kestler hier.

Matting. — Am Neubau des Invalidenheims ist der verheiratete Zimmermann Joseph Lieb von Ohing während der Arbeit auf eine Betonmauer abgestürzt und erlitt eine so schwere Gehirnerschütterung, daß er nach einigen Stunden starb.

Schneifurt. — In der Doppelchene des Detonomens Gäpfer in Mainberg brach Feuer aus, das sich, begünstigt durch den herrschenden Ostwind, rasch auf eine weitere Scheune und drei Wohnhäuser ausbreitete. Das rasche Eingreifen der Feuerwehr, die wegen Wassermangels einen schweren Stand hatte, bewirkte, daß von den Wohnhäusern nur die Dachstühle abbrannten.

Saß-Löthringen.

Virheim. — Sein 500jähriges Bestehen kann Virheim im nächsten Jahre feiern. Im Jahre 1608 ist es vom Pfalzgrafen Friedrich P. gegründet worden.

Meß. — Der Bote Lemal geriet in der Nähe des Paradeplatzes aus geringfügiger Ursache mit dem Konditor Wagner in Streit. Pöblich zog er sein Taschenmesser, das er dem Andern mit voller Kraft bis an's Gekst in die rechte Brustseite steckte. Der Schwerverletzte trug eine breite und tiefe Wunde davon.

Luxemburg.

Helmsingen. — In der Scheune des Aderers Nikolaus Kariger entstand eine Feuersbrunst, durch welche die Scheune mit den Futtervorräthen sowie das Dach des Wohnhauses zerstört wurde.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der bekannte Chirurg, Professor von Moetsig-Moorhof, der an andauernder Schlaflosigkeit litt, wird vermißt. Sein Hut und sein Stock sind an der Donau gefunden worden.

Angrau. — In der Treibriemenfabrik entstand früh Morgens ein Feuer, das bis Mittag die ganze Fabrik einschloß. Der Schaden beträgt eine Viertelmillion.

Brünn. — In Zbair feuerte der Schneidgerhelfe Josef Dvoraczek gegen seine Geliebte, die von ihm nichts wissen wollte, zwei Revolverkugeln ab, durch die er sie schwer verletzte. Dann richtete Dvoraczek die Waffe gegen sich und brachte sich gleichfalls schwere Verletzungen bei.

Temesvár. — Michael Hofmayer, ein 13jähriger Knabe, das Kind wohlhabender Eltern, wurde erhängt aufgefunden. Das Motiv ist räthselhaft.

Leptitz. — Der beim Bezirksgericht angestellte Gerichtsdienner J. B. wurde wegen Unterschlagung von 800 Krupen verhaftet. Er ist geständig.

Ubritzsch. — Neulich feierte der hiesige, allgemein beliebte Oberlehrer Herr Josef Schmidt, welcher seit 25 Jahren die Volksschule in Ubritzsch leitet, sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Schweiz.

Bern. — Der bernische Forschungsreisende Dr. Walther Volz ist ermordet worden.

Marau. — Im Alter von 72 Jahren starb an einem Schlaganfall der vor wenigen Wochen als Regierungsrath zurückgetretene Dr. Fahrlander, der dem Kanton über 40 Jahre gedient hat.

Wegikon. — Kürzlich verschied die älteste Bürgerin unserer Gemeinde und vielleicht des Züricher Oberlandes; Frau Susanna Hirzel, geb. Zuppinger, im Tannenrain, im 95. Altersjahr nach scheinbar leichtem Unwohlsein.

Zug. — Der älteste Kapuziner der Schweiz, Bruder Klemens Allin, ist im Alter von 85 Jahren in Zug gestorben.

Zürich. — An der Hochschule hat sich Dr. Hans J. Wehrli von Zürich als Privatdozent für Geographie und Ethnologie habilitirt.